



Zukunft fördern 2010

Vertiefte Berufsorientierung gestalten

Angebote des Bildungszentrum des Handels e.V. Recklinghausen

im Rahmen der Initiative "Zukunft fördern - Vertiefte Berufsorientierung gestalten".
zur Unterstützung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen, getragen von der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, den nordrhein-westfälischen Ministerien für Schule und Weiterbildung, für Generationen, Familie, Frauen und Integration und der Stiftung Partner für Schule NRW.

Zukunft fördern – Das Ziel

Das Landesprogramm »Zukunft fördern« bietet Ihnen als Schule zehn Module zur beruflichen Orientierung Ihrer Schülerinnen und Schüler.

In den Modulen geht es darum, sich verstärkt mit der Berufswahl auseinanderzusetzen und so die Ausbildungsreife zu steigern. Das kann auf unterschiedliche Weise - und für die verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen angepasst - im Rahmen der zehn Module geschehen.

Die Kosten

Zu jedem Modul ist ein maximales Budget ausgewiesen, das der Schule zur Verfügung steht. Beantragen können Sie es online. Die Schule bringt als Ko-Finanzierung die eingesetzten Lehrerstunden ein; diese Stunden müssen gesondert dokumentiert werden.

Die Fristen

Jede Schule kann ihr Interesse an diesen Modulen über das Internet anmelden, Prioritäten angeben und so die Förderung beantragen.

Für Sie ist wichtig: Melden Sie sich unter Wahrung der Fristen über die Internetseite an und benennen Sie zwei Prioritäten.

Hier ist der Fahrplan:

Ende der Anmeldefrist:	15.12.2009
Zuschlag ab:	11.01.2010
Verpflichtungserklärung bis:	15.02.2010
Umsetzung der Module ab:	März 2010

Wie wir Ihnen helfen können

Pädagogisch

Wir bieten Ihnen zu vielen Modulen erprobte Konzepte samt Umsetzung. Vom Berufsorientierungscamp (Modul 2) mit hohen Anteilen an erlebnispädagogischen Inhalten bis zur Betreuung des Sozialpraktikums (Modul 10) dürfen Sie von uns alternative Ideen und funktionierende Methoden erwarten. Platz für eigene Ideen und Vorschläge zur Durchführung bleibt immer: Sprechen Sie mit uns über die Schwerpunkte, die Sie setzen möchten.

Administrativ

Viele Module sind mit Verwaltungsaufwand verbunden: im Vorfeld, in der Durchführung und im Abschluss.

Wir helfen Ihnen bei der Beantragung: Die benötigten Kostenpläne sind gleich Teil eines Angebots; wir übernehmen auf Wunsch auch die Dokumentationspflichten der Schule und erstellen den Abschlussbericht für Sie. Gerne bieten wir auch unsere Unterstützung beim Schreiben von Konzepten.

Konzeptionell

Wenn die Erstellung eines Konzepts Bestandteil eines Moduls ist (z.B. bei den Modulen 4 und 5) oder wenn es um die Erweiterung Ihres Schulkonzeptes zur beruflichen Orientierung geht, bringen wir unsere Erfahrung im Verfassen praxistauglicher Konzepte mit ein. Wir beraten Sie gerne. Oder übertragen Sie uns einfach die ganze Aufgabe: Nach Ihren Vorgaben erstellen wir ein Konzept, das wir so lange modifizieren, bis Sie zufrieden sind.

Mit unserer Erfahrung

Das Bildungszentrum des Handels e.V. arbeitet schon seit vielen Jahren in der Berufsvorbereitung und Ausbildung Jugendlicher; 2009 haben wir über 1.000 Schülerinnen und Schüler in sechs verschiedenen Modulen erreicht. Für Sie bedeutet das: Wir kennen uns aus mit der Zielgruppe und mit den Zielen. Wir wissen, wo Probleme auftreten, aber auch, wie wir damit umgehen können; wir bringen das Knowhow und das Personal mit, damit Ihr Modul gut gelingt.

Diese Module bieten wir an

Zu allen Modulen halten wir eigene Flyer für Sie bereit!

Modul 2: Berufsorientierungscamp (BOC)

Für: Jahrgangsstufe 8 aller allgemeinbildenden weiterführenden Schulen. In Schulen mit Sek II auch Jgst. 10.

BOCs sind mehrtägige praxisbezogene Fortbildungen für Schulklassen, die außerhalb der Schule stattfinden. Wenn Sie mögen, auch mit Übernachtung. Wir legen beim Thema Berufsorientierung Wert auf alternative Methoden wie Interaktionsspiele und Events zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Teamfähigkeit der Jugendlichen mit vielen erlebnispädagogischen Einheiten.

Modul 3: Kompetenzfeststellung

Für: Jahrgangsstufe 8 in Haupt-, Real- und Gesamtschulen

1. Phase: Die Schüler nehmen an einem Test zur Berufsorientierung teil; dieser liefert bei uns durch handlungsorientierte Gruppenübungen auch Aussagen über Teamfähigkeit und andere soziale Kompetenzen.
2. Phase: Auswertung in individuellen Gesprächen (Einzel-Feedback) und durch weitere Beschäftigung mit dem Thema (Gruppenprogramm).
3. Phase: Präsentation der individuellen Ergebnisse und Sicherung des Erarbeiteten.

Bedingung für dieses Modul: die gesamte Jahrgangsstufe muss teilnehmen.

Modul 4: Berufsorientierung an Förderschulen

Ab Jahrgangsstufe 8 in Förderschulen

Das flexible Modul für Förderschulen kann sehr weitgehend an die Bedürfnisse der Schule und der jeweiligen Lerngruppe angepasst werden. Es kann Elemente enthalten wie: Kompetenzanalyse, Erarbeitung individueller Fähigkeits- und Qualifikationsprofile, Kommunikations-, Kompetenz- und Verhaltenstrainings im beruflichen Kontext.

Für dieses Modul müssen Sie als Schule ein Konzept erstellen. Wir bieten Ihnen gern an, dieses Konzept für Sie zu erarbeiten.

Modul 5: Sprach-AG

Für: Jahrgangsstufe 7 und 8 in allen allgemeinbildenden Schulen

Die »AG Sprachkompetenz« unterstützt Schüler mit Zuwanderungsgeschichte bei der Berufsorientierung. Das Angebot dient der Verbesserung der persönlichen und sprachlichen Kompetenz auf dem Weg zu einer Berufswahl. Die Steigerung der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit ist dabei ein Ergebnis der Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Zukunftsvorstellung.

Gerade für die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden wir in dieses Modul viele spielerische Momente einbauen.

Für dieses Modul müssen Sie als Schule ein Konzept erstellen. Wir bieten Ihnen gern an, dieses Konzept für Sie zu erarbeiten.

Modul 6: Schülerfirmen

Für: Sekundarstufe I von Förder-, Haupt- und Gesamtschulen

Arbeitsabläufe beim praktischen Tun erfahren, Eigeninitiative zeigen, Selbstständigkeit erlernen: Mit einer Schülerfirma können viele Ziele verbunden werden. Wir bieten Ihnen unsere Erfahrung bei der Organisation an. Außerdem Schwerpunktseminare wie »Verkaufskunde«, »Buchführung für Anfänger« oder »Speisenzubereitung« mit unserem Küchenmeister in der Lehrküche. Oder - im vergangenen Jahr sehr erfolgreich - Supervision für die Mitarbeiter der Schülerfirmen (SchülerInnen und LehrerInnen), um gemeinsame Strategien zu erarbeiten, den roten Faden nicht zu verlieren und Reibungsverluste zu minimieren. Oder... was könnten Sie in Form eines Kurzseminars gut brauchen?

Modul 10: Sozialpraktikum

Für: Jahrgangsstufe 8 und 9 in allen allgemeinbildenden Schulen sowie Klasse 11 an Gesamtschulen und Gymnasien

Schülerinnen und Schüler lernen während des praktischen Einsatzes im sozialen und gesundheitlichen Bereich nicht nur ein mögliches berufliches Betätigungsfeld kennen. Sie entwickeln auch Schlüsselqualifikationen und lernen, von erfahrenen Trainern begleitet, verantwortungsvolles Handeln und den reflektierten Umgang mit anderen.

Kontakt



**Bildungszentrum
des Handels e.V.**

Bildungszentrum des Handels e.V.
Kurfürstenwall 8-10
45657 Recklinghausen
Ansprechpartner: Karsten Euting
Tel.: 02361 9535-18
E-Mail: k.euting@bzdh.de